

21. Kläglich mein Schmerzen

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her - zen dein't -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar - men und
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein Brunst, sonst

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her - - - zen dein't -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar - - - men und
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein Brunst, sonst

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her - zen dein't -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar - men und
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein Brunst, sonst

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her - - - zen dein't -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar - - - men und
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein Brunst, sonst

1. Kläg - lich mein' Schmer - zen, so ich im Her - zen dein't -
 2. Laß dich er - bar - men, ach, hilf mir Ar - men und
 3. Al - lei - ne dein Gunst kann lö - schen mein Brunst, sonst

5

hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau - lein, von
 lösche das Feuer, welches un - ge - heur in mei - nem Her - zen brinnt und
 kein Arznei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich sollte ge -

hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau - lein, von dir
 lösche das Feuer, welches un - ge - heur in mei - nem Her - zen brinnt und mich
 kein Arznei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich sollte ge - ma - -

hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau - lein, von
 lösche das Feuer, welches un - ge - heur in mei - nem Her - zen brinnt und
 kein Arznei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich sollte ge -

hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau - lein, von dir ich
 lösche das Feuer, welches un - ge - heur in mei - nem Her - zen brinnt und mich hat
 kein Arznei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich sollte ge - ma - chet

hal - ben trag, ich dir jetzt klag, o zar - tes Jung - frau - lein, von
 lösche das Feuer, welches un - ge - heur in mei - nem Her - zen brinnt und
 kein Arznei, wie gut sie sei, und wenn sie auch gleich sollte ge -

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
21. Kläglich mein Schmerzen

9

1. 2.

dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

1. 2.

ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein kla -
hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich ster -
chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein Her -

1. 2.

dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

1. 2.

hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein kla -
gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich ster -
sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein Her -

1. 2.

dir ich hab solch Pein, Pein, denn dei - ne Äug - lein
mich hat gar ent - zünd't, zünd't. Wo nicht, so muß ich
ma - chet sein aus Gold, Gold. Drum schließ mich in dein

15

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

- re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
- ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
- ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

- re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
- ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
- ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

kla - re, dein gold - farbs Haa - re han mich g'fan - gen ga -
ster - ben, in Lieb ver - der - ben. Laß mich Huld er - wer -
Her - ze und heil mein' Schmer - ze, laß dir sein kein Scher -

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
 21. Kläglich mein Schmerzen

18

re, sag ich dir für - wah - re, re.
 ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
 ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

re, sag ich dir für - wah - re, re.
 ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
 ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

re, sag ich dir für - wah - re, re.
 ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
 ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

re, sag ich dir für - wa - re, re.
 ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
 ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

re, sag ich dir für - wah - re, re.
 ben und Lieb's - teil er - er - ben, ben.
 ze, mei - ne Pein ver - kür - ze, ze.

4. Reich her dein Liebe, nicht länger betrübe
 mein traurigs Herz, welch's leidet Schmerz
 und Tag und Nacht groß Pein,
 ach zartes Jungfräulein
 tu mich in dein Herz schließen ohne Verdrießen,
 du sollst es genießen, sag ich bei Gewissen.
5. Auf Gott vertrau ich, du werdest reichlich
 mein Bitt erhör'n, dich mir bescher'n,
 daß ich in deinem Arm
 nach Herzenslust erwarm
 und wir in Gottes Namen kommen zusammen
 in Zucht, Ehr und Schamen, hilf, o Gott, Amen.

Akrostichon der Strophenanfänge: KLARA